

Keynote

„Transparenz vom Müll bis zu Löhnen: Warum gibt es soviel Resistenz in der Modeindustrie?“

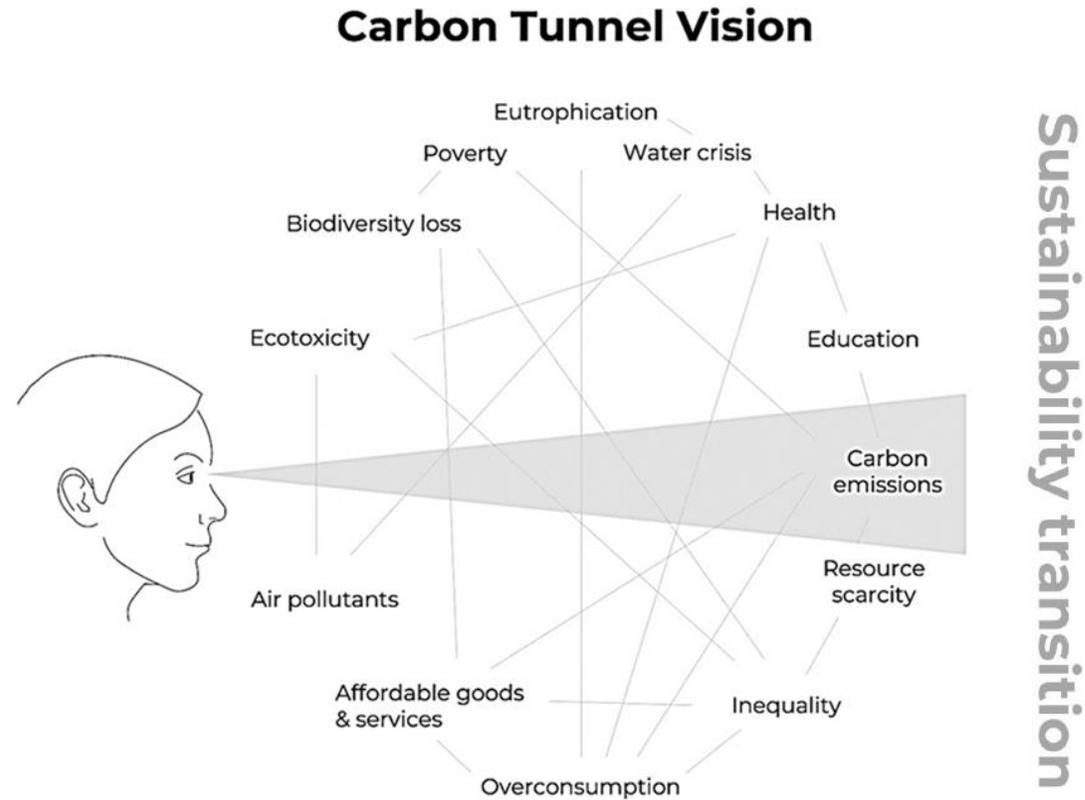
Lavinia Muth

Konsequent nachhaltig – faire Textilien im Unternehmen

Schader-Forum, Goethestraße 2, 64285 Darmstadt

22.09.2022

Spannungsfeld: Nachhaltigkeit & textile Lieferketten



Graphic by Jan Konietzko

Einführung

Spannungsfeld: Nachhaltigkeit und textile Lieferketten

- Fashion Transparency Index 2022 von Fashion Revolution
 - Eine Studie von 250 der größten Modemarken und – einzelhändler:innen, geordnet nach dem Grad ihrer Offenlegung von Menschenrechts- und Umweltpolitik, -praktiken und -auswirkungen
 - Öffentlich verfügbar: https://issuu.com/fashionrevolution/docs/fti_2022



Der Widerstand

Textilmüll

- nur 15 % der befragten Marken geben die Menge der im jährlichen Berichtszeitraum produzierten Produkte an

Rückverfolgbarkeit

- 48 % veröffentlichen eine Liste ihrer Hersteller:innen der ersten Ebene, bei denen der letzte Schritt der Produktion stattfindet, z. B. Zuschnitt, Nähen, Endbearbeitung und Verpackung der Produkte für den Versand

Der Widerstand

Strukturell schlechte Arbeitsverhältnisse

- 24 % geben an Verstöße und Risikofaktoren im Zusammenhang mit moderner Sklaverei zu beobachten
- Nur 12 % legen ihre Rohstofflieferanten offen

Löhne

- Nur 4% geben an, wie die Lohnkosten bei Preisverhandlungen mitaufgenommen werden
- Nur 8% geben an eine Strategie zur Zahlung von existenzsichernden Löhnen zu haben

Der Widerstand

Einkaufspraktiken

- Weniger als 1 % veröffentlichen eine an der Sorgfaltspflicht orientierte Standardvorlage für Lieferantenvereinbarungen, in der Bestell- und Zahlungsbedingungen festgelegt sind

Gewerkschaftliche Zusammenarbeit

- nur 13 % legen offen, bei welchen Zulieferern es in den Fabriken arbeitnehmergeführte Gewerkschaften gibt
- während nur 10 % den Prozentsatz der Arbeitnehmer:innen in ihrer Lieferkette offenlegen, die unter Kollektivverhandlungen fallen

Der Widerstand

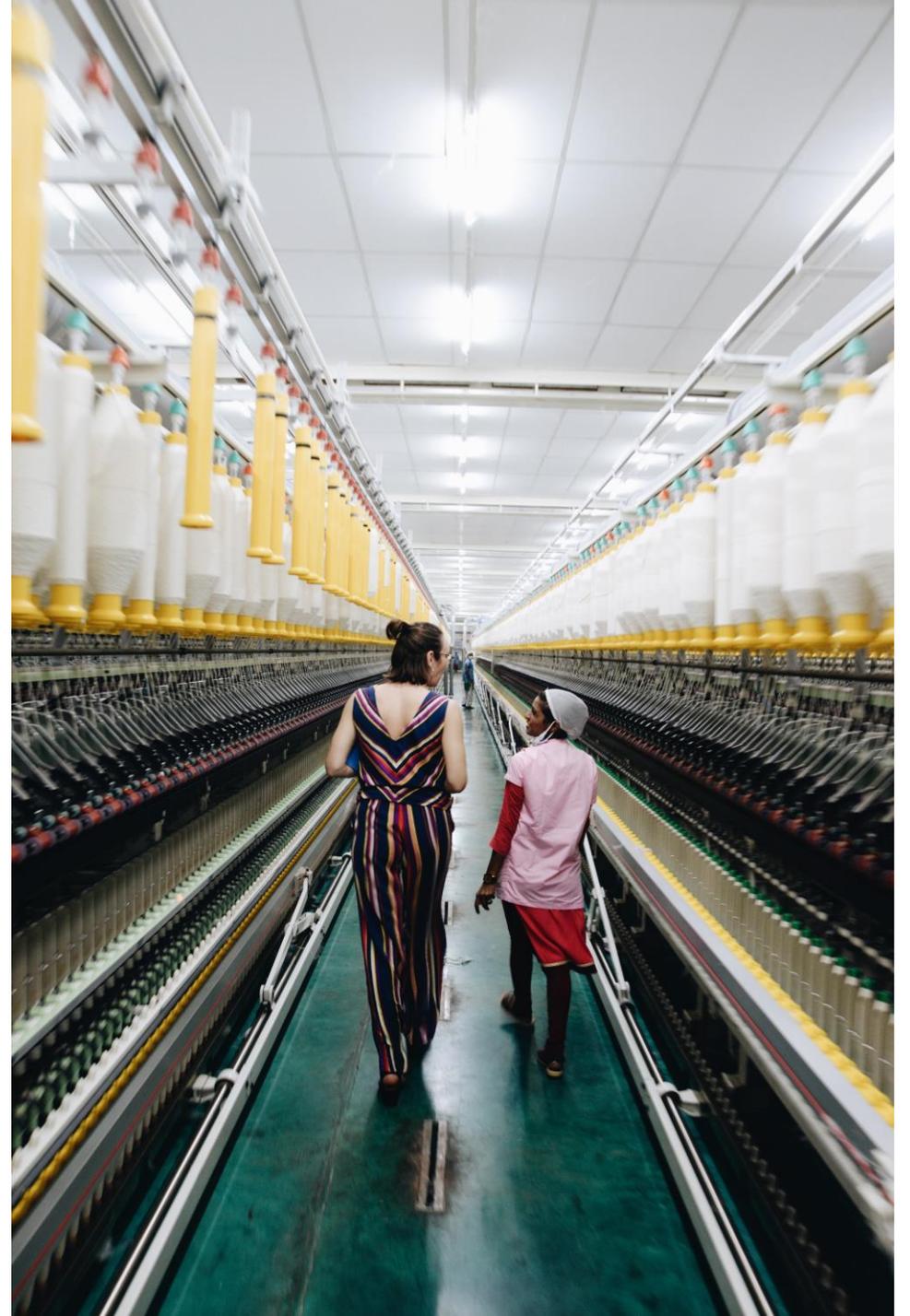
Diversität und Inklusion

- nur 3 % legen jährliche ethnische Lohngefälle in ihren eigenen Betrieben freiwillig offen und
- nur 8 % veröffentlichen ihre Maßnahmen zur Gleichstellung in ihren Lieferketten

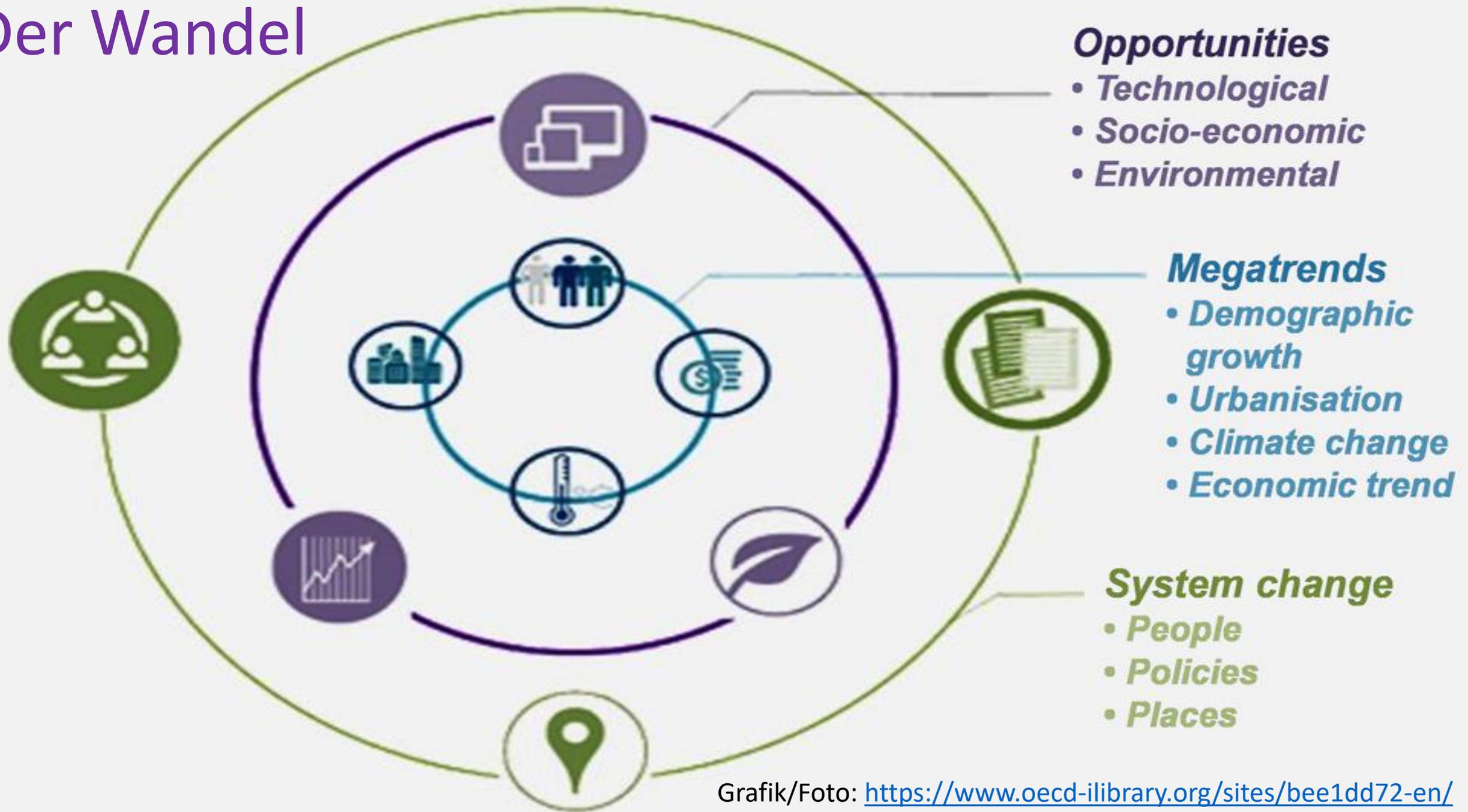
Greenwashing

- 4 % veröffentlichen den jährlichen Wasserfußabdruck auf der Ebene der Rohmaterialien
- 15% geben an eine Zero-Deforestation Policy zu haben
- 7% geben Daten an dass erneuerbare Energien in der Lieferkette eingesetzt werden

„Ich habe Hoffnung“



Der Wandel



Keynote

„Transparenz vom Müll bis zu Löhnen: Warum gibt es soviel Resistenz in der Modeindustrie?“

Lavinia Muth

Konsequent nachhaltig – faire Textilien im Unternehmen

Schader-Forum, Goethestraße 2, 64285 Darmstadt

22.09.2022